

gelegenen Gült mit 37  $\text{E}$  2  $\beta$  21  $\text{S}$  und fol. 41: Umschreibung der Gült in der Utsch mit 51  $\text{E}$  6  $\beta$  5  $\text{S}$  von Ehrreich von Kainach auf Thoman Gerolzheimer, 1602 und 1603. (Die letztere Gült siehe später unter Nr. 286.)

<sup>1)</sup> Schleiming.

### 934. Pichlhof OG. St. Veit in der Gegend, Gut.

#### 1. Laa. Satzverschreibungen:

- a) 1661 April 5, Graz: Urbar über die Wolf Andree von Pichl eingepfändeten und den Gerhaben der Erben nach Balthasar von Pichl versetzten Gülten samt dem Stock (Pichlhof). Laa. A. Sch. 1034/1035.
- b) 1701 Februar 1, Graz: Satzverschreibung des dem Johann Caspar von Ehrberg eingepfändeten und an Franz Joseph Putterer versetzten Pichlhofes. Mit detaillierter Gutsbeschreibung. Laa. A. Sch. 1038.

#### 2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1749 und Subrep. Tab. des Gütl Pichlhof, 1754. — Ausweisung der den Schutz auf der Grebenzenalm genießenden Vogtholden (Nr. 1—30. — Vgl. dazu unter H. Forchtenstein, Nr. 212). J H 82.

### 935. Pichlschloß, Gut.

Bis ins 18. Jh. herauf Pichlhof außer Neumarkt, dann auch Schlößl Pichlhof, aber auch schon Pichlschloß und zeitweise auch Freydenpichl genannt.

1. Rauchgeld 1572/1573 (Wolfgang und Bartlmea Haslinger am Pfannhof in Kärnten mit ihrem Edelmannssitz zu Pichl bei Neumarkt. Untertanen nur summarisch). Nr. 60.
2. Urbare:
  - a) 1675 April 6, Graz: Urbar der von den Erben nach Seyfrid von Pichl eingepfändeten und an Andree Hilleprandt von Prandtegg versetzten Gülten. Laa. A. Sch. 1454 (Steuerrückstand von Pichl bzw. Freydenpichl).
  - b) 1716 Juli 31, Graz: Urbar der von Wolf Ferdinand von Pichl eingepfändeten und an Adelgund Eberlin verkauften Gülten.  
1. Laa. A. Sch. 1501. — 2. A. Pichlschloß 8/25 a.
  - c) 1737 Juni 12, Neumarkt: Extrakt über die aus den vorgenannten Gülten der Maria Adelgund Eberl an Franz Gottlieb Putterer als Bevollmächtigten des Franz Felix von Pambler und ihrer Schwestern verkauften Gült. Laa. A., Buchh. Ber. 1738/1740 fol. 221 ff.
3. Stiftregister:
  - a) Die zum Schloß Freydenpichl neugemachten Untertanen: 1708/1709.
  - b) Die zum Schloß Freydenbichl gehörigen Untertanen: 1715, 1717, 1718, 1720—1722, 1724, 1725, 1727, 1731, 1732, 1735. a—b: A. Pichlschloß 8/25 b.
4. Theresianischer Kataster. Mit Individual-Subrepartition der Untertanen des Gutes Pichlhof (U 1—2) und mit dem Grundstück Ehegarten (U 3), 1753. (Letzteres s. a. unter Nr. 144.) J H 81<sup>1/2</sup>.